

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 147 (1996)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Schweiz**

**Natur- und Landschaftspfleger/-in**

*Ein Weiterbildungskurs für Stellenlose*

*Kursinhalt*

Ökologische Systeme, Biologiegrundlagen, Biodiversität; Auenwälder, ökologische Bedeutung und Pflege; Seematten und Feuchtwiesen, Mahd und Entbuschung; Waldränder und Hecken, Vogelschutz, Strukturaufwertung; Uferschutz, Konstruktion und Aufbau von Wellenbrechern, Schilfbepflanzung, Gewinnung von Pflanzengut; Bau von Trockenmauern; sichere Handhabung und Wartung von Werkzeugen und Geräten; Teamarbeit, Kommunikation, Selbstorganisation und Bewerbungsgrundlagen.

*Ziel des Lehrgangs*

Der Kurs hat zum Ziel, den Interessenten die verschiedenen Pflorgetechniken in den Lebensräumen der Natur zu vermitteln und diese Kenntnisse anhand von praktischen Pflegearbeiten zu vertiefen. Dabei lernen sie die Bedeutung des Naturschutzes und die Eigenschaften und Verhaltensweisen der Ökosysteme kennen. Diese Weiterbildung in Theorie und Praxis soll die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf einen Einsatz im Natur-, Landschafts- und Uferschutz vorbereiten.

*Voraussetzungen für die Kursteilnahme*

Der Kurs richtet sich an Stellenlose oder von der Stellenlosigkeit bedrohte Arbeitnehmer aus «grünen Berufen», wie Forstwärter, Landwirte, Gärtner, Floristen und/oder interessierte Personen, die eine Zusatzausbildung absolvieren und neue Wege gehen möchten.

*Durchführungsort*

Der theoretische Teil findet in den Räumlichkeiten der sanu statt. Die praktischen Arbeiten werden in den entsprechenden Naturräumen der Region Biel-Seeland durchgeführt.

*Kosten*

Die Kurskosten werden von der Arbeitslosenversicherung übernommen, falls die Teilnehmer die AVIG-Kriterien erfüllen und auf dem Arbeitsamt eingeschrieben sind.

*Ausbildungsdauer*

Der Kurs dauert insgesamt 25 Tage, jeweils in Blöcken von drei bis fünf Tagen, verteilt auf die Zeit zwischen dem 18. März und 13. Juni 1996. Eine Teilnahme an diesem Kurs dürfte kaum mehr möglich sein, insbesondere wenn die Kosten von der Arbeitslosenversicherung übernommen werden sollen. Weitere Kurse sind jedoch bei Bedarf vorgesehen. Die sanu ersucht daher Interessenten und Interessentinnen sich bei ihr zu melden.

*Auskunft und Anmeldung*

sanu, Schweiz. Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz, Dufourstrasse 18, Postfach 3126, 2500 Biel 3, Telefon (032) 22 14 33.

**Rheinaubund: Fortbildungsveranstaltung**

*Thema:*

Unterhalt und Revitalisierung von Wald-bächen

*Datum:*

Mittwoch, 29. Mai 1996

*Ort:*

Winterthur

*Adressaten:*

Forstlich interessierte Personen, im speziellen Forst- und Gemeindevertreter, aber auch Personen aus dem Bereich des Natur- und Umweltschutzes

*Veranstalter:*

Rheinaubund, Andri Bryner, Möttelistr. 47, 8400 Winterthur, Telefon (052) 232 64 84

*Anmeldeschluss:*

29. April 1996

*Kurskosten:*

80.– (inkl. Kursunterlagen)

*Inhalt:*

Die Besonderheiten von Bächen im Wald werden aus der Sicht der Gewässerökologie, der Erfordernisse der Forstwirtschaft und des Naturschutzes aufgezeigt. Massnahmen zur Verbesserung eines naturnahen Unterhaltes

von Waldbächen, unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte werden entwickelt und daraus Konsequenzen für den Forstbetrieb abgeleitet. Fachreferate (Morgen); Begehung (Nachmittag)

### **Fortbildungskurs Forstliche Planung**

Die Professur für Forsteinrichtung der ETH Zürich führt ab Herbst 1996 einen umfassenden Fortbildungskurs in Forstlicher Planung durch. Die Vorbereitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem SAFE, mit der Fachgruppe Forstingenieure des SIA und mit der Eidgenössischen Forstdirektion. Eine Orientierungsversammlung findet am Nachmittag des 1. April 1996 in Zürich statt (Einladung durch den SAFE und die Kantonsforstämter).

Teile des Fortbildungskurses sollen von entsprechend qualifizierten Dritten (z.B. Ingenieurbüros, Forsteinrichter der Kantone) in Zusammenarbeit mit der Professur für Forsteinrichtung angeboten werden können. Interessierte wenden sich an die Professur für Forsteinrichtung und Waldwachstum, ETH-Zentrum, HG F 17, 8092 Zürich, Telefon (01) 632 31 87, Fax (01) 632 11 27.

### **Conférence des inspecteurs cantonaux des forêts**

Lors de sa session du 7 février 1996, la conférence des inspecteurs cantonaux a élu M. Léonard Farron, inspecteur cantonal des forêts de Neuchâtel en qualité de président succédant ainsi à M. Andrea Florin, inspecteur cantonal des forêts des Grisons arrivé au terme de son mandat de 3 ans. Lors de la même séance, M. Otmar Wüest, inspecteur cantonal des forêts de Lucerne a été élu en qualité de vice-président.

## **Kantone**

### **Glarus**

#### **Schlussbericht über die Sturmschäden im Glarner Wald vom 27./28. Februar 1990**

Die Stürme «Vivian» und «Wiebke» verursachten im Februar 1990 gewaltige Wald-

schäden. Im Kanton Glarus, dem am stärksten geschädigten Kanton, erreichte die geworfene Holzmenge das Ausmass von acht Jahresschlägen (ohne die nachfolgenden Zwangsnutzungen). Das Glarner Kantonsforstamt hat im September 1995 zuhanden der Kantonsregierung einen Schlussbericht erstellt, der insgesamt sieben Bundesordner umfasst. Die wichtigsten Resultate wurden in einem kurzen Schlussbericht im Umfang von 53 Seiten zusammengefasst, der sowohl über die Stürme selbst als auch über die Bewältigung der Schäden und die seither getroffenen Massnahmen berichtet.

Der Bericht kann gratis beim Kantonsforstamt Glarus, 8750 Glarus, Telefon (058) 63 61 11, Fax (058) 61 81 79, bezogen werden.

## **WSL**

### **Wechsel in der Pressestelle**

Dr. Ulrike Bleistein hat aus familiären Gründen die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf verlassen und ist nach Deutschland zurückgekehrt, nachdem sie in über dreijähriger Tätigkeit die Öffentlichkeitsarbeit des Instituts kompetent und engagiert vertreten hat. Nach viermonatiger Vakanz wird am 1. Februar 1996 Daniel Schnyder ihre Nachfolge auf der Stabsstelle Medien und Information übernehmen. Als Redaktionsleiter der Fachzeitschrift «Wald und Holz» hat er sich während der letzten fünf Jahre einen guten Überblick im Bereich Forst- und Holzwirtschaft verschaffen können und verfügt über zahlreiche Kontakte zu Vertretern der Forstpraxis, Forschung, Behörden, Medien und Wald- und Holzwirtschafts- sowie Umweltverbände. Zuvor hat er als Redaktor einer Tageszeitung und einer Mitarbeiterzeitschrift gearbeitet.

Daniel Schnyder ist ab 1. Februar 1996 unter Telefon (01) 739 22 44 erreichbar.